

Bieterdialog Konstanz – Protokoll

Mittwoch 18.5.2022, 14 Uhr bis 17:30 Uhr,
Entsorgungsbetriebe Konstanz, Fritz-Arnold-Str. 2b, 78467 Konstanz

Begrüßung, Einführung, Kennenlernen

Ulrike Hertig: Betriebsleitung, Entsorgungsbetriebe Konstanz (EBK)

Rosa Grabe: Projektleitung Faire Öffentliche Beschaffung, FEMNET e.V.

Moderation: **Iris Degen**

Protokoll: **Katharina Edinger**

Input: Rahmenbedingungen

Andreas Haaga, Abteilungsleiter Zentraleinkauf, Technische Betriebe Konstanz (TBK)

Inhalte: Siehe angehängte Präsentation.

Mündliche Ergänzung zur Lieferung (siehe Tabelle auf Slide 12):

Ca. 80% der Textilien sind für 4 von 6 Anlieferorte auf Betriebsgelände bestimmt. Der Rest (2x 10%) geht an Orte, die etwa 10 Autominuten vom Betriebsgelände entfernt sind.

Fragen & Antworten zu den Rahmenbedingungen

- **Die Vertragslaufzeit soll auf 4-8 Jahre festgesetzt werden. Wovon ist das abhängig?**
 - Es soll eine lange Laufzeit gewählt werden, damit die Kleidung auch wirklich bis zum Ende genutzt wird und nicht zu früh ausgetauscht werden muss (Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit).
 - Arbeitskleidung wird nach 48 Monaten abgeschrieben. Laut Vorabfragen variiert die tatsächliche Nutzungszeit jedoch. Zudem gibt es zeitliche Schwankungen bei der Ausgabe (z.B. durch personelle Neuzugänge u.a.).
 - Eine Vertragslaufzeit von 8 Jahren würde zwei Zyklen beinhalten: Die Kleidungsstücke würden gegen neue Artikel des gleichen Sortiments ausgetauscht, sobald Bedarf besteht.
 - Dieses Vorgehen wurde durch einen Rechtsanwalt geprüft und als zulässig eingestuft. Die abschließende Klärung erfolgt intern durch die Auftraggeberin.
- **Warum soll Abholung/Lieferung der Kleidung Anfang der Woche erfolgen? Warum speziell am Montag? Gibt es Vorgaben für die Tageszeit (morgens/mittags/abends)?**
 - Es hat sich bewährt, dass Mitarbeitende freitags ihre schmutzige Kleidung abgeben und die neue Woche mit sauberer Arbeitskleidung beginnen können.
 - Die Schmutzwäsche sollte nicht zu lange lagern.
 - Um Ausfälle zu vermeiden, haben Mitarbeitende 3 Kleidersets. Wird die Kleidung der ersten Woche in der zweiten Woche abgeholt und es gäbe ein Problem beim Waschen, könnte die dritte Woche überbrückt werden. Bei einer späteren Abholung könnten Ausfälle u.U. zeitlich nicht mehr überbrückt werden.
 - Eine Abholung sollte zum Wochenbeginn erfolgen, der Wochentag wird in Absprache mit dem Dienstleister festgelegt.
- **Bewertungskriterien für den Tragetest? Anmerkung: Bieter kann Vorlage für Tragetestformular einbringen.**

- Das Formular für den Tragetest wird auf Basis der Gesprächsrunden beim Bieterdialog entworfen. Der Tragetest ist geplant für 2-3 Wochen.
- Jeder Proband testet die für ihn relevante Kleidung von allen Bietern, um einen objektiven Vergleich zu ermöglichen.
- Eingeladen werden Mitarbeiter*innen aus den relevanten Fachbereichen. Die Anzahl der Probanden ist abhängig davon, wieviel Kleidung im Einsatz sein wird. Tendenziell wird es z.B. weniger Probanden für den Bereich Gärtnerei geben und mehr für orangene Warnkleidung.
- Die Kleidung soll vorgewaschen zur Verfügung gestellt werden. Während des Tragetests ist kein weiteres Waschen erforderlich.
- **Welche Bieter dürfen am Tragetest teilnehmen?**
 - Alle Bieter, welche die formale, rechnerische, fachliche Prüfung bestehen, werden aufgefordert, zu einem vorgegebenen Zeitpunkt am Tragetest teilzunehmen.
 - Ausnahme: Der Tragetest macht 10% der Wertung aus. Sollte die die Bewertung der übrigen Zuschlagskriterien (z.B. Preis) so niedrig sein, dass das Angebot trotz eines guten Ergebnisses im Tragetest nicht konkurrenzfähig wäre, erfolgt keine Einladung zum Tragetest.
- **Warum erfolgt die Abrechnung in Einzelrechnungen? Aufwand? Nachhaltigkeit?**
 - Die Textilien sind verschiedenen Abteilungen, Kostenstellen, etc. zuzurechnen.
 - Für den Auftraggeber ist der Verwaltungsaufwand relativ gering, wenn das entsprechend aufgeschlüsselt in Rechnung gestellt wird. Dieses Vorgehen ist erprobt und funktioniert seit vielen Jahren sehr gut.
 - Der Auftragnehmer erhält dazu im Vorfeld eine detaillierte Matrix mit der Aufschlüsselung.
 - Die Rechnungsstellung erfolgt digital, es wird also kein Papier verschwendet.

Input: Nachhaltigkeitsstandards

Rosa Grabe, Projektleitung Faire öffentliche Beschaffung, FEMNET e.V.

Inhalte: Siehe angehängte Präsentation.

PRODUKTGRUPPEN	20%			10%
	TEXTIL-HERSTELLER-UNTERNEHMEN ILO-Kernarbeitsnormen	Sorgfaltspflichten	Fasern (Baumwolle, Polyester)	TEXTIL-SERVICE-UNTERNEHMEN
1. Wamschutzkleidung*	⚠	(✓)	(✓)	Ökostrom Schadstoffausstoß
2. Multinormkleidung*	⚠	(✓)	(✓)	
3. Arbeitskleidung* grün	⚠	(✓)	(✓)	
4. " blau	⚠	(✓)	(✓)	
5. " Labor	—	—	—	
6. " schwarz	⚠	(✓)	(✓)	
7. " anthrazit	⚠	(✓)	(✓)	
8. „Geschirrtuch“	—	—	—	
9. „Schmutzfangmatten“	—	—	—	
10. „Maschinenputztuch“	—	—	—	

Mündliche Ergänzungen im Vortrag:

- Es gibt viele Nachhaltigkeitsthemen, die sich berücksichtigen lassen. In der Praxis ist eine Fokussierung nötig. Im Rahmen des Bieterdialogs erfolgt die Vorstellung der finalen Auswahl. Die Nachhaltigkeitskriterien fließen mit insgesamt 30% in die Wertung ein.
- Es wurden zwei Stufen der textilen Lieferkette berücksichtigt: **Konfektionierung und Fasern**. Besonders die Ebene der Konfektionierung ist ein Schwerpunkt in dieser Ausschreibung, weil das Risiko für Menschenrechtsverletzungen hier besonders hoch ist und es schon relativ viele Nachweismöglichkeiten gibt.
 - Die Nachhaltigkeitskriterien gelten für 6 von 10 Produktgruppen. Diese Nachweise müssen durch das **Textilherstellerunternehmen** erbracht werden.
 - Die Einhaltung grundlegender Arbeitsrechte (**ILO-Kernarbeitsnormen**, ILO-KAN) ist für die Ebene der Konfektionierung **verpflichtend**. Falls kein Nachweis vorhanden: Andere Nachweise möglich? Herstellerfirma wechseln? Ohne Nachweis erfolgt ein Ausschluss aus dem Verfahren.
 - **Extrapunkte** können für den Nachweis **unternehmerischer Sorgfaltspflichten** sowie **ökologische/soziale Kriterien für Baumwolle/Polyester** erlangt werden. Die Wertung erfolgt im Zuschlag, d.h. auch ohne Nachweis bleibt das Angebot gültig.
- Auf Ebene der **Textilserviceunternehmen (Wäschereien)** können Extrapunkte für die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien und den Schadstoffausstoß bei der Lieferung erlangt werden. Auch ohne Nachweis bleibt das Angebot gültig.
 - Schadstoffausstoß: Zur einheitlichen Berechnung wird eine Formel angewendet, die auf der Entfernung der Wäscherei zum Auftragsort basiert.
- **Wichtig: Pro Produktgruppe ILO-KAN-Nachweis + 1 Fragebogen einreichen! (insg. 6x)**
 - ILO-KAN-Nachweise müssen für den speziellen Konfektionsbetrieb gelten, wo das jeweilige Produkt hergestellt wurde!
 - Nachweise müssen für jede Produktgruppe separat eingereicht werden, weil u.U. an verschiedenen Orten produziert wird. Ist der Produktionsort gleich, sollte der Nachweis trotzdem 6x eingereicht werden und den Produktgruppen zugeordnet sein.
- Zur Vorbereitung der Ausschreibung erfolgte eine Abfrage, bei der Unternehmen vorhandene Nachweise einreichen konnten. Einige erfüllten die Anforderungen bereits, bei anderen fehlten noch Ergänzungen (z.B. Bezug zum Konfektionsbetrieb)
- **Fragebogen** gibt insg. 100 Punkte: 70 für Sorgfaltspflichten in Konfektion, 30 für Fasern
 - Es wurde vorab definiert, welche Nachweise anerkannt werden. Dies erleichtert EBK/TBK die Auswertung und spart Aufwand bei Bietenden, um keine unnötigen Nachweise vorzubereiten.
 - Nachweise sind auch auf europäische Produktionsorte anwendbar.
 - **Sorgfaltspflichten:** Fragebogen orientiert sich an Sorgfaltspflichtengesetz, die Fragen hier sind aber etwas weniger anspruchsvoll (=Kriterien, die größere Unternehmen ab 2023 ohnehin erfüllen müssen)
 - **Fasern:**
 - Mindestanteil x% des verwendeten Polyesters ist aus Haushaltsabfällen recycelt? Wird über Abfrage heute geklärt. Anm. Dieser Anteil wurde auf 5% festgelegt.
 - Supporting Fairtrade Cotton: Dies ist neu, bislang wurde dieses Gütezeichen in öfftl. Ausschreibungen nicht anerkannt, da der Produktbezug bislang als problematisch galt aufgrund der Massenbilanzierung. Der Auftragsbezug wird über das Produktlabel hergestellt! Aus diesem Grund reicht keine reine Mitgliedschaft.

Rückfragen

- Reicht ein Nachweis / Zertifikat pro Produktgruppe aus? Ja, sofern die Konfektion in der selben Fabrik stattgefunden hat.
- **Reicht ein Nachweis pro Produktionsstätte aus? Oder ist es nötig, für jedes Produkt einen einzureichen, auch wenn die Produktionsstätte gleich ist?**
 - Wenn die Produktionsstätte die gleiche ist, den Nachweis auf jeden Fall mehrfach einreichen, für jede Produktgruppe einzeln.
- **Werden pro Produktgruppen Lose gebildet? Vielleicht schließt man so auch potenzielle Bietende vom Verfahren aus, wenn sie etwas nicht im Angebot haben.**
 - Es wird nur 1 Los geben. Der Auftraggeber will mit einem Auftragnehmer zusammenarbeiten, nicht mit mehreren. D.h. jeder Bietende muss alles leisten können und kann sich ggf. Nachunternehmer hinzuholen. Die Erfahrung zeigt, dass das funktioniert, das ist bisher auch so durchgeführt worden.
- **Anm. zu Rückfragen, die sich auf weitergehenden Nachhaltigkeitskriterien beziehen:**

Es gibt sehr viele Ansätze, wo Nachhaltigkeitskriterien gefordert werden können. Das Nachhaltigkeitsniveau wird mit dieser Ausschreibung deutlich angehoben, wir wollen aber Praktikabilität bewahren. Die Ausschreibung ist jetzt schon recht komplex geworden ist, deshalb beschränken wir uns auf die gewählten Kriterien.

 - **Warum wurden bei Wäschereien nur der Stromverbrauch und die Entfernung berücksichtigt? Wo gehen die Waschmittel und Entsorgung ein? Ggf. Kundenschmutz**
 - Im Vorfeld wurde recherchiert, welche Nachhaltigkeitsbestrebungen Wäschereien noch bieten würden. Problem: Diese Bestrebungen müssten in einer Ausschreibung in der Eignung abgefragt werden. Die verschiedenen Bestrebungen beispielsweise Ressourcen zu sparen oder ökologisches Waschmittel zu nutzen sind sehr divers und lassen sich schwer miteinander vergleichen. Ein Wertungssystem hierfür auszuarbeiten wäre sehr zeitaufwendig, deshalb liegt der Fokus auf den hier vorgestellten Nachhaltigkeitskriterien. Für weitere Ausschreibung werden diese Aspekte aber mit im Auge behalten.
 - **Wo fließt der Anbau des Rohmaterials ein? (z.B. Ökologie + Kinderarbeit)**
 - Kriterien zu den Fasern sind in der Ausschreibung als Wertungskriterien enthalten (siehe 2. Teil des Fragebogens).
 - Die Marktrecherche hat gezeigt, dass noch nicht viel mehr angeboten wird. Mit strengeren Kriterien auszuschreiben hätte sicher Signalwirkung, doch wir wollen nicht riskieren, keine Angebote zu bekommen.
 - **Fließen Kriterien zur Stoffherstellung ein?**
 - Es gibt viele Produktionsschritte in der textilen Lieferkette. Der Markt entwickelt sich dahin, die besser abzudecken, z.B. beim Grünen Knopf. Derzeit gibt der Markt das jedoch noch nicht her. (s.o.)
 - Wir berücksichtigen dies gerne als Impuls für künftige Ausschreibungen.
 - **Gibt es Extrapunkte dafür, wenn der Stofflieferant SA8000-zertifiziert?**
 - Im Rahmen der jetzigen Ausschreibung kann dies leider nicht mehr berücksichtigt werden. Die Entwicklung der Kriterien im Rahmen dieser Ausschreibung war bereits sehr zeitintensiv, auch die Auswertung ist beim ersten Mal entsprechend aufwändiger. Wenn wir jetzt die Rückmeldung bekommen, dass viele Unternehmen das schon bieten, können wir künftig damit potenziell auf jetzige Erfahrungen aufbauen.

- **Wird die Entsorgung von Abwässern in der Produktion berücksichtigt?**
 - Dieser Aspekt wird nicht in der Wertung berücksichtigt. Wir berücksichtigen dies gerne als Impuls für künftige Ausschreibungen.
- **Wie läuft die Entsorgung verschlissener Kleidung ab? Es gibt inzwischen Nutzungsmöglichkeiten, etwa zur Herstellung von Bodenschutzmatten, Dämmstoffen etc.**
 - Es zeichnen sich diesbezüglich Entwicklungen ab, z.B. eine neue Gesetzgebung zum Umgang mit Textilabfällen.
 - Dieser Aspekt fließt in diese Ausschreibung nicht mit ein. Wir berücksichtigen dies gerne als Impuls für künftige Ausschreibungen.
- **Wo ist die „gesunde“ Grenze zum Thema Wirtschaftlichkeit? Hier gibt es einen Zielkonflikt.**
 - Hinweis auf Studie „Nachhaltigkeit ist nicht umsonst. Preisgestaltung nachhaltiger Textilien in der Beschaffung durch Großverbraucher“ (Nov. 2021): Bei Großaufträgen spielen die Mehrkosten für Nachhaltigkeit oft keine große Rolle, hier fallen eher Mengenrabatte etc. ins Gewicht. Anschaffungskosten (Nachhaltigkeit in der Produktion) sind nur ein kleinerer Anteil des Preises, der Großteil der Kosten entsteht bei Nutzung von Artikeln / zugehörigen Dienstleistungen.
 - Für diese Ausschreibung wurde Wert darauf gelegt, im Vorfeld eine Marktrecherche durchzuführen. Hätte diese zu wenige potenzielle Angebote ergeben, wäre sie in dieser Form nicht realisiert worden. Es wurde Wert darauf gelegt, den Markt nicht zu weit einzuschränken. Die gewählten Anforderungen scheinen für den Markt umsetzbar zu sein und wirtschaftliche Angebote zu ermöglichen. Es ist uns wichtig, dass es einen Wettbewerb gibt sowie das Nachhaltigkeitsniveau fordernd aber realisierbar bleibt. Im Rahmen der heutigen Veranstaltung gab es gute Impulse für weitere Steigerungen der Nachhaltigkeitskriterien.
 - Bei Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen, etwa durch den Ausschluss von Kinderarbeit und Zwangsarbeit, ist man noch weit entfernt von fair gehandelter Kleidung. Wir denken aber, dies sollte voraussetzen sein und nicht mehr unterschritten werden, deshalb ist dieses Kriterium verpflichtend. Andere Kriterien sind noch weniger breit vertreten am Markt, deshalb sind sie optional.
 - Der Preis behält ein Gewicht von 60% in der Wertung. Wirtschaftlichkeit setzt sich aus verschiedenen Kriterien zusammen, beinhaltet z.B. auch Langlebigkeit. Das ist gerade beim Mieten wichtig aufgrund der langen Nutzung und dem vielen Waschen. In der Anschaffung ist ein Produkt vielleicht zunächst etwas teurer, betrachtet man jedoch die gesamten Lebenszykluskosten, ist das am Ende u.U. günstiger.
- **Die Bieter müssen viele Unterlagen liefern. Reichen 30 Tage Angebotsfrist dafür?**
 - Über eine Verlängerung der Angebotsfrist auf 40 Tage wird intern noch diskutiert.
 - Es gibt ein Überblicksformular zum Ankreuzen der vorhandenen Nachweise in Form einer Exceltabelle. Das verbessert die Übersicht für Bieter und bei der Auswertung.
- **Wäscherei: Tragetests und Bearbeitung mit neuen Anbietern kosten 4-5 Monate Zeit. Hier gibt es ein Spannungsfeld: Habe ich meine Lieferanten / mein Produktportfolio so gut im Griff, dass ich ein Angebot machen kann? Um neue Anbieter aufzunehmen, sind viele Tests und viele Zertifikate nötig – wir verlangen mehr als in der Ausschreibung gefordert wird.**
 - Um Ihnen hier genug Zeit zu geben, wurden im Vorfeld schon intensive Gespräche geführt. Potenzielle Kooperationspartner kann man z.B. über den Kompass Nachhaltigkeit finden. FEMNET kann zu Zertifikaten eine Rückmeldung geben, welche die geforderten Ansprüche erfüllen. FEMNET agiert dabei unabhängig, Zusatzinformationen werden transparent mit dem Protokoll veröffentlicht.

- **Inwieweit wird das Sorgfaltspflichtengesetz die Krieriendiskussion bei öffentlichen Ausschreibungen betreffen?**
 - Das Gesetz gilt ab 2023 für große Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitenden. Das Gesetz ersetzt die Kriterien in Ausschreibungen jedoch nicht, denn hier werden Textilherstellerunternehmen unabhängig von ihrer Größe/Mitarbeiterzahl/Umsatz dazu aufgefordert. Es bleibt abzuwarten, wie das Lieferkettengesetz auf europäischer Ebene umgesetzt wird. Voraussichtlich wird das Gesetz die Anstrengungen der öffentlichen Hand erstmal nicht ersetzen, sondern das wird quasi parallel nebeneinander herlaufen.

World Café: Austausch zu offenen Fragen an drei Thementischen

1. **Lieferverzug:** Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es bei Lieferverzug?
2. **Sicherheitsanforderungen und Tragekomfort:** Sicherheit und Tragekomfort <> Materialzusammensetzung
3. **Trageversuche:** Praxiserfahrungen zu Fragebogen, Bewertungskriterien...

Thementisch 1) Lieferverzug

Zeitliche Planung: Die Vertragslaufzeit soll ab 1.4.2023 beginnen. Es wird damit gerechnet, die Ausschreibung im Juni zu veröffentlichen. Nach einer 30-tägigen Angebotsfrist (evtl. länger) erfolgt eine formelle, fachliche und rechnerische Prüfung, einem ca. 2-4 wöchigen Trageversuch und die abschließende Wertung. Es wird damit gerechnet, bis etwa September/Oktober 2022 den Zuschlag erteilen zu können.

1. Welche aktuelle Lieferzeiten haben Sie für die benötigten Textilien? (ab Tragetest)

Lieferfristen für Arbeitskleidung sind länger im Vergleich zur Poolware (Schmutzfangmatten, Geschirrtücher, KfZ-Putztücher), da sie größenabhängig produziert werden muss.

Die angegebenen Fristen variierten zwischen 4 und 12 Wochen für Arbeitskleidung und 2 bis 6 Wochen für Poolware.

2. Welche Lösungsansätze haben Sie bei Lieferverzug? (nicht lieferbare Arbeitskleidung bis zum 01.04.2022)

Vorgeschlagen wurde, eine Teilauslieferung anstelle der Gesamtauslieferung zu machen. Kurzfristig könne für fehlende Artikel Altkleidung aus dem Bestand der EBK/TBK umgepatcht werden und als kundeneigene Wäsche durch den Dienstleister mit gereinigt werden.

Eine Übernahme der Altkleidung durch den künftigen Dienstleister ist vertraglich nicht vorgesehen.

3. Welcher Zeitraum ist für die Größenbemusterung der Mitarbeiter notwendig?

Diskutiert wurden Abläufe (z.B. Gruppenbildung von 2-3 Personen), die Art der Vermessung (manuell oder per App) sowie wieviel Zeit man für alle Mitarbeitenden (ca. 180 Personen) einplanen müsste. Alle Firmen haben empfohlen, etwas zeitlichen Puffer für eventuelle Terminausfälle u.ä. einzuplanen.

4. Können Sie alle angefragten Kollektionen auch im Damenschnitt anbieten?

Arbeitskleidung kann auch in Damenschnitten angeboten werden. Unterschiede gab es bei Warnschutzkleidung. Multinormkleidung war nicht als Damenschnitt verfügbar.

5. Können Sie auch Bandana (Hochmütze) schwarz anbieten?

Ja, wäre vorhanden oder könnte beschafft werden.

6. Waschen Sie auch „Fremdkleider“? (Kleider von uns, von Ihnen gekennzeichnet, für wiederkehrende Waschvorgänge in unterschiedlicher Häufigkeit)

Hintergrund: Im Rahmen des Sozialprogramms sollen Restbestände der Altkleidung weiterverwendet werden. Der Pool (komplettes Sortiment) lagert bei TBK, der Zugriff erfolgt nach Bedarf. Die Sortierung/ weitere Logistik erfolgt durch TBK, eine zentrale Anlieferung würde genügen.

Altkleidung könnte umgepatcht werden (ggf. gegen eine Gebühr) und als kundeneigene Wäsche mitgewaschen werden.

7. Weitere Gesprächsinhalte

Es wurde darüber diskutiert, wie Firmen dem **starken Einlaufen von Kleidung** während der Nutzung vorbeugen, etwa durch einen passenden Fasermix oder mehrfaches Vorwaschen der Kleidung vor der Auslieferung.

Ein weiteres Gesprächsthema waren **Möglichkeiten zur Meldung von Reparaturfällen**, zentral durch den Auftraggeber oder dezentral durch die Mitarbeitenden selbst.

Thementisch 2) Sicherheitsanforderungen und Tragekomfort

Mindestanteil Baumwolle (BW)

Es sollte darauf geachtet werden, dass ein Mindestanteil mit den geforderten Normen kompatibel ist. Der Tragekomfort wird nicht nur durch den Anteil an BW beeinflusst, sondern auch durch die Art der Verarbeitung (z.B. innen BW verwoben, außen Polyester für Strapazierfähigkeit, Cordura o.ä. an besonders verschleißanfälligen Stellen).

Empfehlungen für Grammatur: verschieden je nach Kategorie: 200g bis 300g
(Schutznorm Multinorm/Warnschutz gibt 250g vor)

Empfehlungen für mögliche Mindestanteile: 30% bis 35%

Hinweis auf die Vorteile von Polyester (schnellere Freigabe von Flüssigkeiten): mind. 50% Polyester

Stretch

Stretchanteil kann den Tragekomfort erhöhen, insb. an Knie oder Gesäß, Latzhosen, Bund.

Es wird davon abgeraten, das verpflichtend zu fordern, eher als gewünscht (vgl. späteres Ergebnis vom Tragetest).

Hinweis darauf, dass die Ausschreibung durch reinen Stretch (100%) oder durch größeren Reparaturbedarf (Stretch leiere schneller aus durch industrielle Waschung) teurer werden kann.

Passgenauigkeit

Es ist wichtig, dass Kleidungsstücke für Tragetests „eingewaschen“ sind, also genügend vorgewaschen (Anzahl Waschgänge variiert je nach Hersteller). Für Tragetests wird Kleidung öfter vorgewaschen als bei Auslieferung.

Auch die Auswahl der richtigen Größe spielt eine große Rolle, hier bieten verschiedene Anbieter unterschiedliche Optionen.

Überprüfung von Beständigkeit / Kontrolle von Schutzfunktionen

Elektronische Kennzeichnungen und Meldesysteme für jedes Kleidungsstück.

Verschiedene Prüfungen in der Wäscherei, z.B. Leuchtkraft, Reflektoren; Schäden; Schutzfunktion (Chemikalien). Einige Hersteller geben Garantien auf Multinormkleidung.

Elektronische Verwaltungssysteme / Webportale / Apps, in denen der Kunde Einblicke in verschiedene Vorgänge erhält und Änderungen vornehmen kann (z.B. Größen, Meldung neuer Mitarbeiter, etc.), oder über feste Ansprechpersonen beim Auftragnehmer.

Je mehr Polyester desto langlebiger ist das Kleidungsstück. Ein Hersteller gibt an, die Kleidung hält meist 3-4 Jahre (52 Waschungen). Ein anderer wendet ein, bei Warnschutzkleidung halte fast kein Kleidungsstück 50 Waschgänge durch, weil Ausmusterung nötig wegen mangelnder Schutzfunktion.

Multinormkleidung

Schutznorm für begrenzten Schutz vor Chemikalien nach EN 13034, Typ 6 kann weggelassen werden. Eine Auswirkung auf dem Tragekomfort habe dies jedoch nicht.

Laborkittel

Kann die Schutzfunktion aus dem LV raus?

Thementisch 3) Trageversuche

Wie viele Personen sollten testen?

- mehr als 1 Person
- aus jedem Bereich 1-2 Personen
- Trageversuch mit vielen Personen führt nicht unbedingt zu einem klaren Bild.
- Es sollten Personen ausgewählt werden, die interessiert und auskunftsfreudig sind.

Wie lange sollte getestet werden?

- max. 2 Wochen
- 2-3 Wochen
- 5-6 Wochen

Wie viele Modelle sollten getestet werden?

- min. 2 Modelle
- alle Modelle, die ein Bieter anbietet

Wie kurzfristig kann Kleidung für den Trageversuch bereitgestellt werden?

- Trageversuch sollte mit Standardgrößen durchgeführt werden, denn diese können schneller bereitgestellt werden als Spezialgrößen / Zwischengrößen.
- Falls eine Größe nicht lieferbar ist, könnte man im Notfall eine*n andere*n Mitarbeiter*in benennen mit einer Größe, die lieferbar ist.
- Der Markt ist aktuell schwierig; es gibt grundsätzlich Lieferschwierigkeiten und Lieferverzögerungen.
- Teilweise wird neue Kleidung zur Verfügung gestellt, teilweise gebrauchte Kleidung. Unabhängig davon ist die Kleidung immer eingewaschen.
- Vorlaufzeiten: je nach Anbieter 10-14 Tage, einige Größen 3-4 Wochen.

Welche Kriterien haben sich bei Trageversuchen bewährt? Sind diese belastbar und objektiv?

- Die Kriterien sollten insgesamt so konkret wie möglich formuliert werden.
- Es sollte ein Freitextfeld für eigene Anmerkungen der Mitarbeiter*innen geben.
- Fragebogen sollte von den Mitarbeiter*innen am besten nur ein Mal ausgefüllt werden, z.B. am Ende des Trageversuches. Die Fragebögen sollten aber vorher ausgegeben werden, damit Mitarbeiter*innen wissen, worauf sie achten sollten.
- Mitarbeiter*innen sollten notieren, welche Tätigkeit im Testzeitraum ausgeübt wurde.
- Gesamteindruck: wichtig
- Bereitstellung: eher streichen, denn das wird in der Ausschreibung gefordert
- An- und Ausziehen: lässt sich schwierig vergleichen, eher nicht mit reinnehmen
- Passform / Tragekomfort: wichtig, sollte unbedingt mit rein
- Taschen: so konkret wie möglich formulieren, z.B. Sind genügend Taschen vorhanden? Ist die Anordnung der Taschen praktisch?
- Gewebe: Mitarbeiter*in kann das schwer beurteilen, müsste konkreter formuliert werden, Gewebe wird auch eher mit Fragen zum Tragekomfort abgedeckt
- Bewegungsfähigkeit: wichtig
- Atmungsaktivität: wichtig
- Schmutzempfindlichkeit: wurde kaum genannt
- Schutzleistung: ist eine Vorgabe mit den Sicherheitsnormen, sollte deswegen hier nicht abgefragt werden, kann auch von Mitarbeiter*in schwer oder gar nicht beurteilt werden
- Optik: kann man mit reinnehmen, z.B. Wie gefällt Ihnen das Design?
- Zufriedenheit mit der Kleidung: kann man mit reinnehmen, könnte z.B. zusammen mit Gesamteindruck abgefragt werden

Wie können die Kriterien bewertet werden?

- 6 Stufen (Schulnoten)
- 5 Stufen (gar nicht geeignet, weniger geeignet, geeignet, gut geeignet, am besten geeignet)
- 3 Stufen (schlecht, mittel, gut)
- Gerade Anzahl an Stufen sinnvoll, da sonst eine Tendenz zur Mitte besteht

Kostet der Trageversuch etwas?

- Testen kostet nichts. Kleidung wird nach dem Test zurückgegeben. Wenn Kleidung beschädigt wird, dann muss Restwert ersetzt werden.
- Nur ein Anbieter wurden danach gefragt, da die Frage erst im Laufe der Zeit aufkam.

Weiteres

- Mehrere Unternehmen haben Fragebögen für Trageversuche, die sie teilen können

Herzlich Willkommen zum Bieterdialog am 18.05.2022



Eckpunkte vom neuen Vertrag:

Vertragsbeginn: 01.04.2023

gemeinsame Ausschreibung von den:

- Entsorgungsbetrieben Stadt Konstanz (EBK) und
- Technische Betriebe Stadt Konstanz (TBK)

Vertragslaufzeit von 4 bis 8 Jahren mit Preisgleitklausel

ca. 1.000 Kleidungsstücke für ca. 180 Mitarbeiter*innen

für jeden Mitarbeiter*innen sind 3 Garnituren Arbeitskleidung vorgesehen (3 Bund- oder Latzhosen und 3 Bundjacken).

ca. 20 Stück Schmutzfangmatten

ca. 1.000 Stück Putztücher für die Kfz-Werkstatt

ca. 130 Stück Geschirrhandtücher für unsere Kantine

Keine Übernahme der alten Arbeitskleider

Warnschutzkleidung orange nach der DIN EN 20741
Klasse 2 (für Bundesstraßen) für die Abteilungen:

Grünpflege (TBK)

Straßenunterhaltung (TBK)

Stadtreinigung (TBK)

Abfallbeseitigung (EBK)

Wertstoffhöfe (EBK) und

Kanalunterhaltung (EBK)

Besonderheit:

1. Hosen mit „Kniepolsteraschen“
2. z.T. haben einige Mitarbeiter 4 Hosen

Multinormkleidung - blau

- Schutzwirkung - Elektrostatische Eigenschaften EN1149
- Schutzwirkung - bei Schweißarbeiten EN 11611 Klasse 1
- Schutzwirkung - flüssigen Chemikalien EN 13034, Typ 6
- Schutzwirkung - Störlichtbogen EN 61482-1-2

für die Abteilungen:

Elektrowerkstatt (EBK)

Schlosserei (EBK)

Kfz-Werkstatt (EBK) + die Putztücher

Kleingerätewerkstatt (TBK)

für die Gärtnerei (TBK)

Arbeitskleidung Farbe Grün oder Olivgrün
inkl. Kniepolstertaschen

für das Zentrallager / Warenannahme (TBK)

Arbeitskleider Farbe Blau

für das Labor (EBK)

Labormantel / Kittel Weiß
wenn möglich mit begrenzten Schutz vor flüssigen
Chemikalien nach EN 13034, Typ 6

für unsere Kantine (EBK)
Besonderheit:
3 x 5 Garnituren für den täglichen Kleidertausch

Arbeitskleider Schwarz und Schwarz/Weiß-kariert
mit Geschirrtücher

für den Friedhofsbetrieb (TBK)

Arbeitskleider Farbe Anthrazit oder Schwarz

Übersicht der Anlieferorte:

[illegible]

Die Anlieferung der sauberen Wäsche ist im wöchentlichen Rhythmus vorgegeben.

Der Kleidertausch sollte immer am Anfang der Woche erfolgen.

Das einsortieren der sauberen Wäsche ist vom Auftragnehmer auszuführen.

Die Übergabefächer für die saubere Wäsche werden vom Auftraggeber gestellt:



Die ca. 12 Schranksysteme für die Schmutzwäsche sind vom Auftragnehmer zu stellen und im Leistungsverzeichnis einzupreisen.

Wir fordern einen „Webshop – Lösung“ zur Nachverfolgbarkeit der Kleidungsstücke mit Bezug zu unserem Mitarbeiter.

Zugelassen sind Bietergemeinschaften oder Nachunternehmen zur Leistungserbringung.

ca. 30 Einzelrechnungen je Monat sortiert nach:

- den Betrieben EBK / TBK
- den Anlieferorten und
- den Abteilungen
- der neue Auftragnehmer erhält nach der Zuschlagserteilung exakte Unterlagen hierzu ...

... gerne können Sie uns Ihre Rechnungen digital zusenden

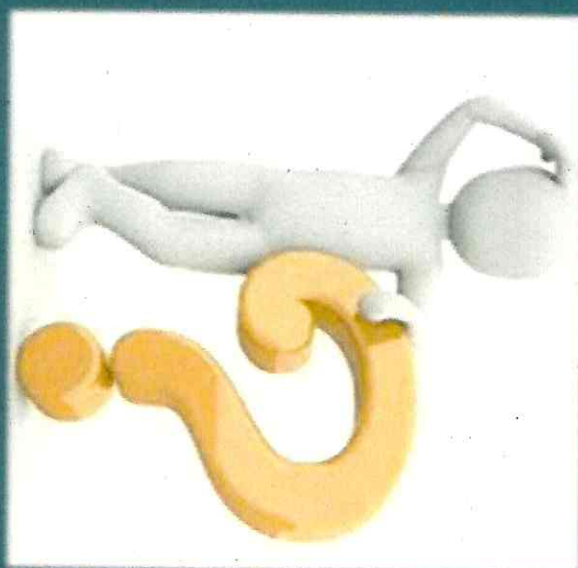


Wertungspunkte für die Zuschlagserteilung:

- Angebotspreis 60 %
- Fair Trade Aspekte 20%
- Trageversuch 10%
- Schadstoffausstoß bei der Anlieferung und die Entfernung zur Wäscherei 7,5%
- Verwendung von Ökostrom in der Wäscherei 2,5%

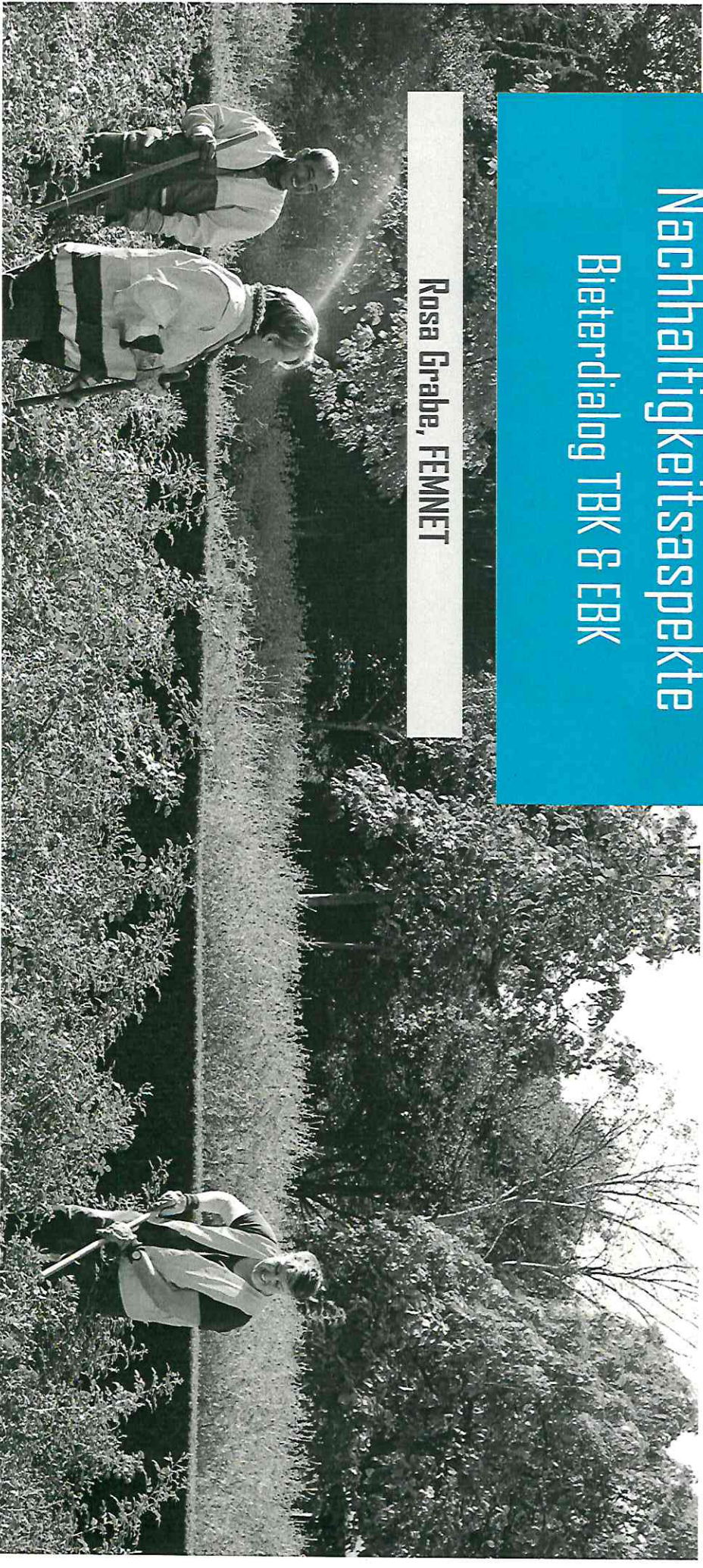
Stolpersteine bei der Ausschreibung und weitere Informationen:

- Ich werde über die veröffentlichte Ausschreibung informieren.
- Alle Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen und / oder kostenloser Download möglich zusätzlich ist eine Printversion gegen Gebühr beim Staatsanzeiger bestellbar.
- Alle Formblätter abgeben und komplett ausfüllen, z. Beispiel:
 1. Nachreichen von Referenzen nicht möglich → Ausschluss vom Verfahren.
 2. Fehlen einzelner Preise im Leistungsverzeichnis → Ausschluss vom Verfahren.
- Keine eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit dem Angebot abgeben und keine Hinweise auf die eigenen AGB vermerken, auch nicht auf der Rückseite vom eigenen Briefpapier mit abgeben → Ausschluss vom Verfahren!
- Alle Vergabeunterlagen können am Bildschirm ausgefüllt werden.
- Rückfragen möglichst frühzeitig stellen!
- Kommunikation bitte nur über die Vergabeplattform (Staatsanzeiger)
- Zur Angebotsabgabe haben Sie einen Zeitraum von ca. 30 Kalendertagen ab dem Tag der Veröffentlichung.
- Das Angebot kann nur digital hochgeladen werden.



Nachhaltigkeitsaspekte Bieterdialog TBK & EBK

Rosa Grabe, FEMNET





Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen

- **Konfektionierung** (ILO Kernarbeitsnormen)
- **Konfektionierung** (unternehmerische Sorgfaltspflicht)
- **Fasern** (Baumwolle, Polyester)
- **Wäscherei** (Strom aus erneuerbaren Energien, Schadstoffausstoß bei der Lieferung)



Verbindlichkeitsgrad

- **Konfektionierung** (ILO Kernarbeitsnormen)
- **Konfektionierung** (unternehmerische Sorgfaltspflicht)
- **Fasern** (Baumwolle, Polyester)
- **Wäscherei** (Strom aus erneuerbaren Energien, Schadstoffausstoß bei der Lieferung)

Verpflichtend

Extra Punkte

Extra Punkte

Extra Punkte

Übersicht Produktgruppen/ Nachhaltigkeit

Produktgruppe
1. "Warnschutzkleidung"
2 "Multinormkleidung"
3 "Arbeitskleidung" grün
4 "Arbeitskleidung" blau
5 "Arbeitskleider" Labor
6 "Arbeitskleider" schwarz
7 "Arbeitskleidung" anthrazit
8 "Geschirrtuch"
9 "Schmutzfangmatten"
10 "Maschinenputztuch"

Übersicht Produktgruppen/ Nachhaltigkeit

Produktgruppe	Konfektion: ILO	
	Kernarbeitsnormen	
1. "Warnschutzkleidung"	verpflichtend im LV	
2 "Multinormkleidung"	verpflichtend im LV	
3 "Arbeitskleidung" grün	verpflichtend im LV	
4 "Arbeitskleidung" blau	verpflichtend im LV	
5 "Arbeitskleider" Labor	xxx	
6 "Arbeitskleider" schwarz	verpflichtend im LV	
7 "Arbeitskleidung" anthrazit	verpflichtend im LV	
8 "Geschirrtuch"	xxx	
9 "Schmutzfangmatten"	xxx	
10 "Maschinenputztuch"	xxx	

Übersicht Produktgruppen/ Nachhaltigkeit

Produktgruppe	Konfektion: ILO		Konfektion:	
	Kernarbeitsnormen		Sorgfaltspflicht	
1. "Warnschutzkleidung"	verpflichtend im LV		Zuschlag	
2 "Multinormkleidung"	verpflichtend im LV		Zuschlag	
3 "Arbeitskleidung" grün	verpflichtend im LV		Zuschlag	
4 "Arbeitskleidung" blau	verpflichtend im LV		Zuschlag	
5 "Arbeitskleider" Labor	xxx		xxx	
6 "Arbeitskleider" schwarz	verpflichtend im LV		Zuschlag	
7 "Arbeitskleidung" anthrazit	verpflichtend im LV		Zuschlag	
8 "Geschirrtuch"	xxx		xxx	
9 "Schmutzfangmatten"	xxx		xxx	
10 "Maschinenputztuch"	xxx		xxx	

Übersicht Produktgruppen/ Nachhaltigkeit

Produktgruppe	Konfektion: ILO		Konfektion:	
	Kernarbeitsnormen	Sorgfaltspflicht	Fasern	
1. "Warnschutzkleidung"	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag	
2 "Multinormkleidung"	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag	
3 "Arbeitskleidung" grün	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag	
4 "Arbeitskleidung" blau	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag	
5 "Arbeitskleider" Labor	xxx	xxx	xxx	
6 "Arbeitskleider" schwarz	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag	
7 "Arbeitskleidung" anthrazit	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag	
8 "Geschirrtuch"	xxx	xxx	xxx	
9 "Schmutzfangmatten"	xxx	xxx	xxx	
10 "Maschinenputztuch"	xxx	xxx	xxx	

Übersicht Produktgruppen/ Nachhaltigkeit

Produktgruppe	Konfektion: ILO	Konfektion: Kernarbeitsnormen	Sorgepflicht Fasern
1. "Warnschutzkleidung"	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
2. "Multinormkleidung"	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
3. "Arbeitskleidung" grün	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
4. "Arbeitskleidung" blau	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
5. "Arbeitskleider" Labor	xxx	xxx	xxx
6. "Arbeitskleider" schwarz	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
7. "Arbeitskleidung" anthrazit	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
8. "Geschirrtuch"	xxx	xxx	xxx
9. "Schmutzfangmatten"	xxx	xxx	xxx
10. "Maschinenputztuch"	xxx	xxx	xxx

Waschen:
Öko-Strom
und
Schadstoff-
-ausstoß

Übersicht Produktgruppen/ Nachhaltigkeit



Produktgruppe	Konfektion: ILO	Konfektion: Sorgfaltspflicht Fasern	Waschen: Öko-Strom und Schadstoff-ausstoß
1. "Warnschutzkleidung"	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
2. "Multinormkleidung"	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
3. "Arbeitskleidung" grün	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
4. "Arbeitskleidung" blau	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
5. "Arbeitskleider" Labor	xxx	xxx	xxx
6. "Arbeitskleider" schwarz	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
7. "Arbeitskleidung" anthrazit	verpflichtend im LV	Zuschlag	Zuschlag
8. "Geschirrtuch"	xxx	xxx	xxx
9. "Schmutzfangmatten"	xxx	xxx	xxx
10. "Maschinenputztuch"	xxx	xxx	xxx



Nachweise sind
jeweils pro
Produktgruppe
einzureichen



20% Wertung
(Sorgfaltspflicht
70/ Fasern 30)

Ebene der Konfektionierung

(Textilherstellerunternehmen)

Anerkannte Nachweise IL0 KAN

- Amfori BSCI: Auditbericht für den Konfektionsbetrieb, das mit der Note A oder B bestanden wurde
- Fair Wear Foundation: Auditbericht für den Konfektionsbetrieb (eine Mitgliedschaft alleine reicht nicht aus)
- GOTS-Produktzertifizierung oder GOTS-Zertifikat für den Konfektionsbetrieb
- Grüner Knopf-Produktzertifizierung
- IVN Best-Produktzertifizierung
- Made in Green-Produktzertifizierung
- SA8000-Zertifikat für den Konfektionsbetrieb
- Step-Zertifikat für den Konfektionsbetrieb
- oder gleichwertig

Für 6
Produktgruppen
JEWELLS
verpflichtend
nachzuweisen!

Alternative Nachweise ILQ KAN

- Nachweis über einen Betriebsrat (Angabe der Kontaktdaten)
- Kollektivvereinbarung/Verhandlungen mit einer lokalen Gewerkschaft (Vorlage des Dokuments, Kontaktdaten)
- nachweisliche Bemühungen um einen Tarifvertrag (falls es noch keinen Flächentarif gibt) oder vergleichbares

Für 6
Produktgruppen
JEWELLS
verpflichtend
nachzuweisen!

Unternehmerische Sorgfaltspflichten

- Kenntnis der Produktionsstätte
- Einrichtung eines Risikomanagements
- Festlegung einer betriebsinternen Zuständigkeit
- Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen
- Abgabe einer Grundsatzerklärung

Frage-
bogen
70/100
Punkte

Hierfür gibt es bei
entsprechendem
Nachweis extra
Punkte

Unternehmerische Sorgfaltspflichten

- Verankerung von Präventionsmaßnahmen
- Ergreifen von Abhilfemaßnahmen
- Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens
- Unterstützungsmaßnahmen (Produktionsbetrieb)
- Existenzsichernde Löhne

Frage-
bogen
70/100
Punkte

Hierfür gibt es bei
entsprechendem
Nachweis extra
Punkte

Allgemeine Ansprüche an Nachweise

- Einreichung der Nachweise bei Angebotsabgabe
- Für jede Produktgruppe müssen verpflichtend und optional einzureichende Nachweise eingereicht werden
- ILO KAN und Sorgfaltspflichten müssen auch für europäische Produktionsstätten nachgewiesen werden
- Anerkennung von Gütezeichen, die Ansprüche erfüllen (jeweils genannt)
- Anerkennung bestimmter alternativer Nachweise (jeweils genannt)

Fair Wear Foundation Mitgliedschaft

Status „leader“ erfüllt:

- Einrichtung eines Risikomanagements
- Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen
- Verankerung von Präventionsmaßnahmen
- Ergreifen von Abhilfemaßnahmen
- Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens
- Unterstützungsmaßnahmen (Produktionsbetrieb)
- Existenzsichernde Löhne



oder das jeweilige Kriterium des
letzten Brand Performance
Checks wurde mit der
Höchstpunktzahl bewertet.

Auditbericht Amfori BSCI

Auditbericht für den Konfektionsbetrieb, das mit der Note A oder B bestanden wurde

Erfüllt:

- Im LV verpflichtend eingeforderte Überprüfung der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Monitoring result for

on site



Monitoring

Monitored Party	:	amfori ID	:	amfori ID
Site	:	Site amfori ID	:	amfori ID
Address	:	Monitoring Activity	:	amfori Social Audit - Manufacturing
	:	Monitoring Type	:	Full Monitoring
	:	Submission Date	:	24/02/2021
	:	Expiration Date	:	14/01/2023

This is an extract of the online monitoring result, generated on 14/10/2021, and is only valid as an acknowledgement of the result. To see all the details, review the full monitoring result, which is available [here](#) - The English version is the legally binding one.

amfori does not assume any liability with regard to the compliance of the content of this extract with the Regulation (EU) 2015/853 (General Data Protection Regulation).
All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system or transmitted, in any form or by any means electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, be used without prior written permission of amfori.

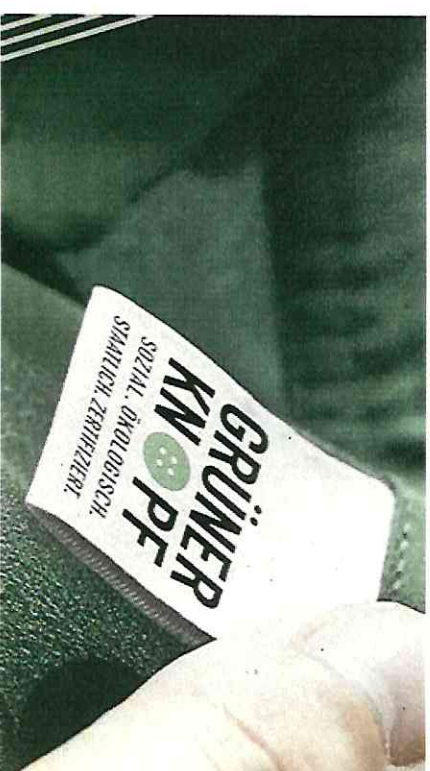
Overall rating



Section rating

Grüner Knopf Produktzertifizierung

- Erfüllt:
 - Einrichtung eines Risikomanagements
 - Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen
 - Verankerung von Präventionsmaßnahmen
 - Ergreifen von Abhilfemaßnahmen
 - Unterstützungsmaßnahmen für den Produktionsbetrieb



SA 8000 Zertifikat für den Konfektionsbetrieb

- Erfüllt:
- Verankerung von Präventionsmaßnahmen
- Ergreifen von Abhilfemaßnahmen
- Unterstützungsmaßnahmen für den Produktionsbetrieb



Oeko-Tex Step Zertifikat für den Konfektionsbetrieb

- Erfüllt
- Verankerung von Präventionsmaßnahmen
- Ergreifen von Abhilfemaßnahmen
- Unterstützungsmaßnahmen für den Produktionsbetrieb

Unterstützung
in der Umsetzung

is granted authorisation according to Step by OEKO-TEX® to use the
OEKO-TEX® mark for its facility.



Nachweise sind
jeweils pro
Produktgruppe
einzureichen

20% Wertung
(Sorgfaltspflicht
70/ Fasern 30)

Ebene Fasern

(Textilherstellerunternehmen)

Soziale und ökologische Kriterien/ Baumwolle

- Kontrolliert biologischer Anbau?
- ILO Kernarbeitsnormen und Arbeitsverträge?
- Arbeitsschutz/ Toiletten/ Trinkwasser?

Frage-
bogen

30/100
Punkte

Hierfür gibt es bei
entsprechendem
Nachweis extra
Punkte

Soziale und ökologische Kriterien/ Polyester

- Mindestens x% Polyester, das aus Produktions- und/oder Verbraucherabfällen rezykliertem PET hergestellt wurde
- ILO Kernarbeitsnormen?
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit?
- Antimon-Grenzwert eingehalten?
- Grenzwerte Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen eingehalten?

Frage-
bogen

30/100
Punkte

Hierfür gibt es bei
entsprechendem
Nachweis extra
Punkte

Supporting Fairtrade Cotton

- Hier wird nach einem Produkt Label gefragt (Auftragsbezug)
- Mitgliedschaft alleine reicht nicht



Ebene Wäschereien

(Miettextildienstleister)



10% Wertung
(Strom/
Schadstoffausstoß
Lieferung)

Ebenen der Nachhaltigkeit

- Strom aus erneuerbaren Energien
- Schadstoffausstoß bei der Lieferung

Hierfür gibt es bei
entsprechendem
Nachweis extra
Punkte

Übersicht Nachhaltigkeitskriterien

- **Konfektionierung** (ILO Kernarbeitsnormen)
- **Konfektionierung** (unternehmerische Sorgfaltspflicht)
- **Fasern** (Baumwolle, Polyester)
- **Wäscherei** (Strom aus erneuerbaren Energien, Schadstoffausstoß bei der Lieferung)

Verpflichtend

Extra Punkte

Extra Punkte

Extra Punkte

